

123

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ  
Wien, Freitag, 28. März 1912.  
Herausgeber und verantwortlicher Redakteur Rudolf Eigl.

-----  
W i e n e r S t a d t r a t

Sitzung am 29. März 1912

Vorsitzender Vizebürgermeister Dr. Porzer.

Nach einem Bericht des StR. Rain werden für Adaptierungen und die Einrichtung der Amträume für die neugeschaffenen Magistratsabteilungen 17 a und 17 b 9326 K bewilligt.

StR. Tomola beantragt die Herstellung einer Baumpflanzung in der Hockegasse zwischen der Messerschmidtgasse und der Erndtgasse und in der letzteren Gasse zwischen der Hockegasse und der Gersthoferstraße im 18. Bezirk mit dem Erfordernisse von 3600 Kronen (Ang.)

Die Kassierung des Auslaufbrunnens 18. Gatzgasse, Ecke Karl Ludwigstraße und die Aufstellung eines neuen frostfreien Ventilbrunnens an der Ecke der Gatzgasse und Martinsstraße wird genehmigt.

Ein Teil der Parzelle 23 im Weinhaus, 18. Bezirk, Währingerstraße im Ausmaße von 23 m<sup>2</sup> wird um den Pauschalpreis von 20 100 K zu Arrondierungszwecken verkauft.

StR. Hallmann beantragt die Parzellierung der Liegenschaften Einl. 748 und 1967 im 5. Bezirk an der Wiedener Hauptstraße auf 2 Baustellen und einen Baustellenteil zu genehmigen (Ang.)

StR. Hörmann beantragt die Legung eines 150 m/m igen Rohrstranges im 3. Bezirk verlängerte Hauptstraße, zwischen Rennweg und Gürtel mit den Kosten von 8100 K (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Bräf wird für die Vornahme von Ferrialherstellungen im Schulhause 16. Bezirk Seitenberggasse 10 - Mildeplatz 3 ein Betrag von 5070 K bewilligt.

-----  
Kirchenmusik Pfarrkirche Gersthof am Palmsonntag den 31. d.M. um 4 Uhr nachmittags: Stabat mater von Josef Haydn.

-----  
Die Gesundheitsverhältnisse Wiens In der letzten Sitzung der städtischen Amts- und Anstaltsärzte erstattete Stadtphysikus Dr. Friedl den Sanitätshauptbericht für den Monat Februar 1. J. Trotz der relativ geringeren Ziffern war der Krankenstand und die Sterblichkeit größer als im Jänner. In die armenärztliche Behandlung sind 12 052 Fälle gegen 13 399 im Vormonate und 11 625 im Februar des Vorjahres zugewachsen. Auf die entzündlichen Krankheiten der Atmungsorgane entfielen 3671 Fälle, auf jene der Verdauungsorgane 1147, auf Lungentuberkulose und Skrophulose 811 Fälle. Die Zahl der Anzeigen über Infektionskrankheiten war relativ sehr hoch doch hauptsächlich nur wegen einer stärkeren Verbreitung der minder gefährlichen Masern,

eln und Varizellen. Es wurden 3095 Fälle ( gegen 2851 im Vormonate und 1969 im Februar des Vorjahres ) gemeldet, darunter an Scharlach 392, Masern 1136, Röteln 399, Varizellen 429, Diphtherie und Krupp 211, Keuchhusten 212, Mumps 97, Abdominaltyphus 16, Rotlauf 174 Fälle. Die Sterblichkeit war zwar um vieles geringer, als dem Durchschnitt der letzten vier Jahre im Februar entspricht, immerhin höher als im Vormonate. Es starben 2872 Personen im Berichtmonate; An der Sterblichkeit partizipierte das männliche Geschlecht mit 51,6 %, das weibliche Geschlecht mit 48,4 %. Im vorigen Monate wurden 32 gerichtliche und 71 sanitätspolizeiliche Obduktionen vorgenommen.

-----  
Subvention Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR Tomola eine Subvention von 5 000 K für die von dem Brande der Ortschaft Visko in Bosnien betroffenen Bewohner bewilligt.

-----  
Die Bezirksvertretung Fünfhaus hält am Dienstag, den 2. April um 6 Uhr abends im Gemeindehause 15. Bezirk, Gatzgasse 8/10, 1. Stock eine Sitzung ab.

-----  
Gemeindevermittlungsämtler Die Verhandlungen bei den Gemeindevermittlungsämtlern Neubau und Mariakilf finden im April 1. J. an jedem Mittwoch, d. i. am 3., 10., 17., und 24. April, 10 Uhr vormittags, die Verhandlungen beim Gemeindevermittlungsamte Josefstadt finden im Monate April am 3., 10., 17. und 24. April um 9 Uhr vormittags statt.

124

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ  
Wien, Freitag, 28. März 1912.  
Herausgeber und verantwortlicher Redakteur Rudolf Figl.

Wiener Stadtrat

Sitzung am 29. März 1912

Vorsitzender Vizebürgermeister Dr. Porzer

Nach einem Bericht des StR. Rain werden für Adaptierungen und die Einrichtung der Amtsräume für die neugeschaffenen Magistratsabteilungen 17 a und 17 b 9326 K bewilligt.

StR. Tomola beantragt die Herstellung einer Baumpflanzung in der Hockegasse zwischen der Messerschmidgasse und der Erndtgasse und in der letzteren Gasse zwischen der Hockegasse und der Gersthoferstraße im 18. Bezirk mit dem Erfordernisse von 3600 Kronen (Ang.)

Die Kassierung des Auslaufbrunnens 18. Gontzgasse, Ecke Karl Ludwigstraße und die Aufstellung eines neuen frostfreien Ventilbrunnens an der Ecke der Gontzgasse und Martinsstraße wird genehmigt.

Ein Teil der Parzelle 23 im Weinhaus, 18. Bezirk, Währingerstraße im Ausmaße von 23 m<sup>2</sup> wird um den Pauschalpreis von 20.100 K zu Arrondierungszwecken verkauft.

StR. Hallmann beantragt die Parzellierung der Liegenschaften Einl. 748 und 1967 im 5. Bezirk an der Wiedener Hauptstraße auf 2 Baustellen und einen Baustellenteil zu genehmigen (Ang.)

StR. Hörmann beantragt die Legung eines 150 m/m igen Rohrstranges im 3. Bezirk verlängerte Hauptstraße, zwischen Rennweg und Gürtel mit den Kosten von 8100 K (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Bräf wird für die Vornahme von Ferialherstellungen im Schulhause 18. Bezirk Seitenberggasse 10 - Mildeplatz 3 ein Betrag von 5070 K bewilligt.

Kirchenmusik Pfarrkirche Gersthof am Palmsonntag den 31. d.M. um 4 Uhr nachmittags: Stabat mater von Josef Haydn.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens In der letzten Sitzung der städtischen Amts- und Anstaltsärzte erstattete Stadtphysikus Dr. Friedl den Sanitätshauptbericht für den Monat Februar 1. J. Trotz der relativ geringeren Ziffern war der Krankenstand und die Sterblichkeit größer als im Jänner. In die armenärztliche Behandlung sind 12.052 Fälle gegen 13.399 im Vormonate und 11.625 im Februar des Vorjahres zugewachsen. Auf die entzündlichen Krankheiten der Atmungsorgane entfielen 3671 Fälle auf jene der Verdauungsorgane 1147, auf Lungentuberkulose und Skrophulose 811 Fälle. Die Zahl der Anzeigen über Infektionskrankheiten war relativ sehr hoch doch hauptsächlich nur wegen einer stärkeren Verbreitung der minder gefährlichen Masern,

ein und Varizellen. Es wurden 3095 Fälle (gegen 2851 im Vormonate und 1969 im Februar des Vorjahres) gemeldet, darunter an Scharlach 392, Masern 1136, Röteln 399, Varizellen 429, Diphtherie und Krupp 211, Keuchhusten 212, Mumps 97, Abdominaltyphus 16, Rotlauf 174 Fälle. Die Sterblichkeit war zwar um vieles geringer, als dem Durchschnitt der letzten vier Jahre im Februar entspricht, immerhin höher als im Vormonate. Es starben 2872 Personen im Berichtmonate; an der Sterblichkeit partizipierte das männliche Geschlecht mit 51,6%, das weibliche Geschlecht mit 48,4%. Im vorigen Monate wurden 32 gerichtliche und 71 sanitätspolizeiliche Obduktionen vorgenommen.

Subvention Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR Tomola eine Subvention von 5.000 K für die von dem Brande der Ortschaft Visoko in Bosnien betroffenen Bewohner bewilligt.

Die Bezirksvertretung Fünfhaus hält am Dienstag, den 2. April um 6 Uhr abends im Gemeindehause 15. Bezirk, Gassgasse 8/10, 1. Stock eine Sitzung ab.

Gemeindevermittlungsamter Die Verhandlungen bei den Gemeindevermittlungsamtern Neubau und Mariakilf finden im April 1. J. an jedem Mittwoch, d. i. am 3., 10., 17., und 24. April, 10 Uhr vormittags, die Verhandlungen beim Gemeindevermittlungsamte Josefstadt finden im Monate April am 3., 10., 17. und 24. April um 9 Uhr vormittags statt.